

## source of information

### **Brüssel Aktuell 04/2006**

week from 10<sup>th</sup> February til 17<sup>th</sup> February

Notes from the European Bureau of the communes of the Federal States Bayern, Baden-Württemberg and Sachsen in Brussels.

### **Kommunen: Hilfe bei Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie**

**Gemäß der europäischen Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG (WRRL) sollen sich bis 2015 alle Gewässer innerhalb der EU in einem guten ökologischen Zustand befinden.**

**Darüber hinaus gilt es, die Landwirtschafts-, Regional- und Fremdenverkehrspolitik stärker in die Maßnahmen zur Wasserbewirtschaftung zu integrieren. Um den**

**Kommunen hierbei fachliche Unterstützung zu bieten, fördert die**

**Gemeinschaftsinitiative der europäischen Strukturfonds INTERREG III C seit Februar 2005 das „European Network of Municipalities and Rivers“ (ENMaR).**

Noch bis Ende 2007 wird ENMaR die Kommunen bei der Umsetzung der WRRL begleiten und mit Informationen zur Steigerung der Wasserqualität bzw. zur verbesserten landwirtschaftlichen und touristischen Nutzung von Gewässern versorgen. Diese Maßnahmen sind dabei in dem übergeordneten Kontext der Nachhaltigkeit sowie der regionalen Entwicklung zu sehen und sollen die Kommunen animieren, sich aktiv am Flussgebietsmanagement zu beteiligen. Das Netzwerk dient einerseits der Entwicklung von neuen Ideen. Andererseits wird durch die Präsentation von positiven und negativen Beispielen der Erfahrungsaustausch gefördert. Da ENMaR einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt, wurde die in der WRRL geforderte (stärkere) Integration von vier Themenschwerpunkten auf sechs regionale Partner aufgeteilt (unabhängig hiervon bearbeitet jeder Partner alle Themen): So zeichnet das lettische Vides Projekti verantwortlich für den Bereich Tourismus; in Großbritannien übernehmen die Mersey Basin Campaign und die Universität Manchester das Thema Raumordnung; der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband hat die Federführung in Fragen bezüglich Wasserdienstleistungen und die schwedische Emåförbundet sowie die spanische Universität Santiago de Compostela die Felder Land- und Forstwirtschaft. Die Koordinierung der Projektpartner und das Management obliegt der Kommunalen Umwelt-AktioN U.A.N. (Homepage: [www.uan.de](http://www.uan.de)). Zusätzlich wurden fünf Flusseinzugsgebiete bestimmt, in denen die Partner Workshops durchführen: Gauja (Lettland), Mersey (Großbritannien), Weser (Deutschland), Emån (Schweden) und Miño (Spanien). Die Ergebnisse dieser Veranstaltung sind für alle interessierten kommunalen Akteure per Newsletter oder Handbuch verfügbar.

### **Veranstaltung zu Chancen und Risiken der Wasserrahmenrichtlinie für die Kommunen**

Die Kosten, aber auch die Chancen und Risiken der WRRL stehen am 02. März 2006 bei einer internationalen ENMaR-Konferenz auf der Tagesordnung. Neben Informationen zur neuen ELER-Verordnung (= der neue europäische Förderfonds für die ländliche Entwicklung für den Zeitraum 2007-2013; vgl. *Brüssel Aktuell* 20/2005) sowie zu weiteren Fördermöglichkeiten werden Vertreter aus den einzelnen Partnerregionen über ihre Erfahrungen bei der Umsetzung der WRRL berichten. Die Konferenz wird in deutscher Sprache gehalten und findet im Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3, 26121 Oldenburg von 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Nähere Informationen erhalten Sie bei Dr. Christina Aue vom Oldenburgisch-Ostfriesischen-Wasserverband (OOWV), Donnerschweer Str. 72-80, 26123 Oldenburg, Tel.: 0441 - 5707 - 555, E-Mail: [aue@oowv.de](mailto:aue@oowv.de), Homepage: <http://www.enmar.org/sites/home/index.php?lang=de>. (Pr/KI)